

Leon Malin
Julia, meine Liebe, wo bist du?

Agentur Amur



Leon Malin
**Julia, meine Liebe, wo
bist du? Agentur Amur**

http://www.litres.ru/pages/biblio_book/?art=31508439

ISBN 9785449065360

Аннотация

Die Geschichte von Leon Malin «Julia, meine Liebe, wo bist du?» Ist eine tatsächliche Fortsetzung der Geschichte von Vitaly Mushkin «Digitalisierter Sex. Der Designer von Mätressen. „Dort steigt die Hauptfigur Alex, der Programmierer, in das von ihm geschaffene Computerspiel ein. Um Alex zu helfen, wendet sich seine Freundin hilfesuchend an die Amur-Agentur. Die besten und einzigen seiner Mitarbeiter – Oleg und Vika – werden für den Job angenommen.

Julia, meine Liebe, wo bist du?

Agentur Amur

Leon Malin

© Leon Malin, 2018

ISBN 978-5-4490-6536-0

Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Der Arbeitstag in der Agentur Amur ging zu Ende. Das gesamte Personal der Agentur, und das bin ich und Vika, arbeitete unermüdlich. Victoria war mit Korrespondenz mit potenziellen Kunden beschäftigt, und ich schaute mir die CCTV-Kamera-Aufzeichnungen für einen der Fälle an.

«Wow», pfiff ich.

– Was ist da?

– Intimer Moment.

«Liebe?»

«Was für eine Liebe?» Pornografie.

Vika kam und stand hinter mir.

«Kinder unter sechzehn Jahren», scherzte ich.

«Ich bin schon sechzehn.»

– Gefällt?

«Was gibt es zu mögen?» Ugh, Vulgarität. Es ist für dich, Männer, nicht Pornos zu sehen.

«Und Sie, Mädchen, schauen Sie nicht?»

– Nein, natürlich.

– Du lügst.

– Männer sind unhöflichere Kreaturen, geben ihnen nur Sex. Und wir Mädchen sind erhaben. Hauptsache sind Gefühle, Haltungen.

Ich habe die Diskussion nicht fortgesetzt.

Am Morgen kam ein neuer Kunde ins Büro. Mädchen, junge Frau. Ihr Name ist Natasha. Ihr Freund war weg. Nein, kein ziviler Ehemann, sie haben sich gerade getroffen. Die Vermisste ist Alex, er ist Programmierer. Er verschwand plötzlich, hörte auf zu reden. Das Telefon antwortet nicht. Natasha hat einen Schlüssel zu Alex «Wohnung, sie ist dorthin gegangen. Alle Dinge des Hosts sind vorhanden, einschließlich des Telefons. Nirgends ist er irgendwo. Natascha rief Krankenhäuser an, Leichenschauhäuser gingen zur Polizei. Die Erklärung, die sie nicht nahm, sagten sie, dass es keinen Grund zur Besorgnis gab. Wie, ein Typ wird gehen und auftauchen. Alex «Arbeit weiß nichts darüber, wo er sein könnte. Verwandte wissen es auch nicht. Aber das ist nicht alles.

In einem sozialen Netzwerk mit einem bestimmten Konto von Julia werden Nachrichten empfangen. Hier ist einer von

ihnen, scheinbar der erste. Natasha reichte ein Blatt Papier mit dem Text der E-Mail. Es stand geschrieben: «Natascha! Ich bin es, Alex. Du wirst es nicht glauben, ich kam ins Spiel, ins Computerprogramm. Um hier raus zu kommen, brauche ich Codes, sie sind in meinem Computer, im Ordner „Build a woman“. Geh in den Ordner, finde die Codes und sende sie mir bitte hier zu. Alex.»

– Ich habe diese Nachricht nicht beantwortet, genauso wenig wie auf andere. Ich weiß nicht, was es ist, ein Witz oder so. Vertrauen Sie nicht und diese Julia. Sie sieht aus wie eine Frau von leichter Tugend, überall ist ihr Foto halb nackt. Warum greift er nicht auf sein Konto zu? Warum kommuniziert es nicht anders? Es gibt viele Fragen, aber es gibt keine Antworten auf sie. Deshalb habe ich mich dafür entschieden, sich an Sie zu wenden, – Natasha seufzte.

«Eine interessante Geschichte», antwortete ich und dachte nach. – Ein Mann ist in ein Computerspiel geraten. War am Leben und wurde gemalt. Glaubst du das?

– Nein, natürlich. Was für ein Unsinn?

«Ich glaube es auch nicht.» Aber ich werde versuchen, dir zu helfen. Nur noch eine Frage. Warum hast du dich an unsere Agentur, die Liebesaffäre, gewandt?

«Nun, es gibt mehrere Gründe.» Erstens sind dies die Behandlungen aus dem nackten Schönheitskonto. Dann ist diese Arbeit von Alex mit Programmen für das Design von Frauen, virtuell. Was ist es, ein bisschen echt oder was? Und

offen gesagt, unsere persönlichen Beziehungen zu ihm haben irgendwie begonnen, ein wenig zu verblassen. Ich dachte schon darüber nach, ob er mit jemand anderem zusammen war. Im wirklichen Leben.

«Sehr gut, wir nehmen diese Angelegenheit auf.»

Finden Sie eine Person in einem Computerspiel, was kann aufregender sein?

Das erste, was ich im sozialen Netzwerk schrieb Julia (übrigens, sehr nettes Mädchen):

«Alex!» Mein Name ist Oleg, ich schreibe im Namen von Natasha. Sie ist besorgt über Ihre Abwesenheit. Wo sind Sie?

Bald kam die Antwort:

– Oleg! Guten Tag! Ich brauche deine Hilfe, um nach Hause zu gehen. Ich brauche Computercodes, die in meinem Laptop bei mir zu Hause gespeichert sind.

Ich schreibe wieder:

– Wie können Sie beweisen, dass Sie der Alex sind, nach dem wir suchen?

Starke Korrespondenz begann.

– Ich kenne einige Details, die nur Natasha und mir, dem echten Alex, bekannt sind.

«Es ist kein Beweis, Alex könnte dir von diesen Details erzählen.»

– Ich habe dir meine Fotos hier geschickt. Ich habe es hier gemacht, wo ich jetzt bin, im Spiel.

Bilder sind an die Nachricht angehängt. Hier fährt Alex einen großen schwarzen SUV. Hier ist er am Eingang der schicke Villa.

– Das Foto mit dir bestätigt noch nicht, dass ich mit dir kommuniziere. Wir brauchen mehr gewichtige Beweise. Zum Beispiel die Koordinaten des Ortes, an dem Sie sich gerade befinden.

– Ich habe hier keine geographischen Koordinaten, ich bin im Computer, im Internet.

– Wenn du denkst, dass du in einem Computer bist, dann musst du einen Arzt oder Psychiater aufsuchen.

– Ja, ich bin vollkommen gesund. Du musst mir glauben.

– Warum sollte ich dir glauben?

Der Teilnehmer verstummte.

Ja, ein weiterer Dialog war sinnlos. Es ist entweder ein Joker oder ein Verrückter. Aber warum braucht er irgendwelche Codes? Ich kontaktierte Natasha und bat darum, Alex «Laptop für eine Weile zu nehmen. Es war nicht leicht, darauf einzugehen. Der Zugriff auf die Daten wurde mit einem Passwort abgeschlossen. Nur für den Fall, ich schrieb Julia für Alex.

– Wie lautet das Passwort für die Eingabe Ihres Laptops?

– Rz34eA7 – 3vW, – kam die Antwort.

– Erinnerst du dich an ein so kompliziertes Passwort?

– Zu viele wertvolle Informationen sind dort gespeichert.

Das Passwort, das ich nicht erwartet hatte, kam auf. Es ist also Alex. Aber er wurde verrückt. Als ich seinen Laptop betrat,

merkte ich sofort, dass sein Master ein Programmierer ist, es war schmerzhaft, dass hier alles schwierig ist. Es war sehr schwer zu verstehen. Nach mehreren Stunden habe ich nichts verstanden. Plötzlich kam mir eine Idee. Ich habe Julia geschrieben.

– Alex, wie betrittst du dein Spiel?

Die Antwort kam nicht sofort.

– Entschuldigung, Oleg, ich kann dir keinen Zugang zu unserem Spiel geben. Die Informationen sind streng vertraulich.

«Nun, dann werde ich dir nicht die Codes geben, nach denen du fragst.»

«Okay, ich denke an etwas anderes.» Ich kann niemanden im Spiel lassen. Es ist nur gefährlich für mein Leben. Entschuldigung.

Ich schloss den Laptop.

Da Alex das Passwort von seinem Laptop aus eingegeben hat, ist es das zweifellos. Gib uns diese Informationen einfach? Kurz gesagt, nichts. Anscheinend will Alex nicht gefunden werden. Aber warum? Vielleicht versteckt er sich vor jemandem? Zum Beispiel von Natascha. Aber was folgt daraus? Und wie kann ich ihn finden? Wenn dies Alex ist, der wirkliche Alex, ist entsprechend, hat es dann als Lockmittel, wie es wiederholen. Zu Beginn sollten Sie ihm wahrscheinlich die Codes geben, nach denen er fragt. Er wird sein und ich bekommen – ein zusätzlicher Grund, mit ihm in Kontakt zu kommen.

«Alex, warum brauchst du diese Codes?»

– Um die Kontrolle über das Spiel wiederzuerlangen. Und zu versuchen, hier rauszukommen, in die reale Welt zurückzukehren.

«Alex, wer ist Julia?»

– Julia – das ist eine Figur, die ich im Spiel erfunden habe. Dies ist eine schöne junge Frau. Wenn Sie mir die Codes überlassen, werde ich Sie auf jeden Fall vorstellen.

– Nun, sagen Sie, was die Codes sind und wo Sie nach ihnen suchen.

Eine Stunde später schickte ich Alex die Informationen, nach denen er gefragt hatte.

Ein paar Tage später schickte Alex mir das Passwort, um ins Spiel zu kommen. Das Spiel hieß «Konstruiere eine Frau». Ich bin neugierig gegangen. Den Anweisungen des Programmierers folgend, ging ich sofort zu einem großen Haus im Kolonialstil mit Säulen und einer breiten Veranda aus Granit. Die Tür des Hauses steht offen, Alex wartet im Wohnzimmer auf mich.

«Hallo, Oleg, setz dich hin, setz dich», er deutete mit der Hand auf den Stuhl. – Wir sind auf dich? Setz dich, jetzt erzähle ich dir alles.

Ich «setzte mich» in den Sessel. Alex ist gegenüber. Aber nein, er sprang auf.

«Ich werde jetzt die Tür schließen», und verließ das Wohnzimmer.

Ich sah mich um. Elegante Umgebung. Nicht schlecht hat sich

Alex in seiner virtuellen Welt eingelebt. Hier ist er zurück.

«Ich habe lange nicht mit einer lebenden Person gesprochen, mit einem Mann von dort», er zeigte mit dem Finger nach oben. «Es hat vor langer Zeit begonnen.»

Alex hielt inne.

– Ich habe lange Zeit angefangen, ein Computerprogramm zu schreiben. Dieses Programm. Ich nannte sie «Make a woman». Jeder Mann könnte eine virtuelle Frau nach seinem Geschmack erschaffen. Und mit ihr zu kommunizieren, wie mit den Lebenden. Übrigens fließt die Zeit hier viel langsamer als dort. Nach Ihrer Meinung bin ich schon seit einigen Wochen hier, aber in Wirklichkeit sind es schon mehrere Jahre. Ich werde mit Ihrer Erlaubnis Kaffee trinken.

Alex schenkte sich eine Tasse Kaffee ein und nippte daran.

– Also habe ich angefangen, ein Programm zu schreiben, ein Spiel. Ich habe mir einen Prototyp einer Frau geschaffen und ihn Julia genannt. Das Gesicht und der Körper von Julia «made» nach meinem Geschmack. Schöne Blondine mit großen Brüsten und einem runden Esel. Nun, du wirst sie sehen.

Die Türklingel läutete.

– Es ist leicht bei der Erwähnung. Aber ich werde es jetzt nicht öffnen, bis ich dir alles erzähle. Ich brachte Julia bei, sich zu bewegen, zu sprechen, ich gab ihr sogar eine höhere Ausbildung. Und vor allem gab ich ihr die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln. Und jetzt ist es ziemlich selbstständige

Person. Ein Mann mit seinen eigenen Eigenschaften, mit seinem eigenen Charakter. Ein ziemlich lebhafter Mann, seltsam wie es in unserem virtuellen Raum klingt. Julia und ich redeten, redeten, hatten sogar Sex. Dann begann ich das Spiel zu erweitern. Für Julia ein Haus, ein Auto, eine Straße, ein Hund. Aber sie hat mich gebeten, sie zu einer lebenden Person für die Kommunikation zu machen. Und ich habe eine andere Frau erschaffen und sie Lena genannt. Lena ist nicht wie Julia, ihr werdet bald beide sehen. Hier möchte ich hinzufügen, dass das Programm «Entwerfe eine Frau», ein Programm für Männer, ich mit einer Art sexueller Komponente erstellt habe. Also habe ich beide Mädchen sexy gemacht. Nicht nur sexuell in Bezug auf das Interesse an ihnen, aber ich würde sagen, sexuell beschäftigt. Und nachdem ich Lena gemacht habe, bin ich auch eine Beziehung mit ihr eingegangen. Und dann die drei von uns. Für meinen Teil war es natürlich virtuell.

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.